

Paul Reinsch, die Kryptogamen-Flora des baslerischen, sowie eines Theiles des angrenzenden bernischen und solothurnischen Jura. (Verhandlungen der naturf. Ges. zu Zürich. 1863.)

Ein Verzeichniß der Lebermoose, Laubmoose und Gefäßkryptogamen des im Titel bezeichneten Gebietes, mit Angabe der Fundorte. Enthält nichts Neues.

Die Laubmoose des Cant. Aargau. Mit besonderer Berücksichtigung der geognostischen Verhältnisse und der Phanerogamen-Flora. Von Adelbert Seheeb. Aarau. Verlag von R. Sauerländer. 1864. 77 Seiten in 8.

Der Verfasser giebt für den Canton 277 Arten, nämlich 171 gipselfr., 99 seitenfrüchtige Moose und 7 Torfmoose an. Da die Arbeit von Herrn Prof. W. Ph. Schimper in Bezug auf die Bestimmungen unterstützt worden ist, so liefert sie einen sehr wesentlichen Beitrag zur näheren Kenntniß der Moos-Flora der Schweiz.

Plantes cryptogames-cellulaires du département de Saone-et-Loire etc. par Grognot Ainé. Autun. 1863.

Eine Local-Flora in 18 Bogen gr. 8. ohne Diagnosen der Arten, dagegen, neben der Diagnose der Ordnungen, Familien, Triben und Gattungen, mit sehr zahlreichen analytischen Tabellen versehen, welche bis auf die Gattung, ja zuweilen bis auf die Art herabführen, durchaus in französischer Sprache, so daß sogar die wissenschaftlichen Pflanzennamen erst auf die Hauptnamen in der Landessprache folgen. Die Gattungen sind, mit Ausnahme etwa der Pilze, in sehr weitem Sinne aufgefaßt.

Die Moose umfassen etwa 30 Seiten, die Lebermoose 10, die Flechten 40, die Pilze 150, die Algen 30 Seiten. Neben dem phytographisch-diagnostischen Element ist auch bei der Schilderung der Ordnungen oder Familien auf deren ökonomischen Nutzen oder Schaden Rücksicht genommen.

Ueber die Vollständigkeit des Cataloges steht uns ein Urtheil nicht zu; jedenfalls aber scheint das Gebiet dieser Florula ein gründlich und fleißig durchforschtes zu sein, wenn man die Zahl der daselbst notirten Zellkryptogamen mit der Ausdehnung desselben vergleicht.

Verhehlen darf man sich andererseits nicht, daß das ganze Operat im Gegensatz zum praktischen — einen wissenschaftlichen Geist nicht verräth und in den Definitionen, Eintheilungen, in der Wahl der Kunstwörter auf die neueren Forschungen gar keine Rücksicht genommen ist. Es wird daher nie anders, denn als ein

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1864

Band/Volume: [3_1864](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Buchbesprechung 121](#)